

Neue Luzerner Zeitung Online, 27. April 2015, 00:00

## Von überall züngeln Stimmen

**CHOR · Konzert mit «szenografischem Konzept»? Der Chor Molto Cantabile löste das Versprechen auf hohem Niveau ein, aber anders als erwartet.**

Urs Mattenberger

Urs Mattenberger

Bei der Suche nach neuen Konzertformaten und -inhalten, die auch ein jüngeres Publikum ansprechen sollen, spielen Chöre eine überraschend grosse Rolle. Das bestätigen in diesen Tagen mehrere Projekte.

So führt der Händel-Chor Carl Orffs «Carmina Burana» in der Kirche Maihof szenisch unter anderem mit Breakdancern auf (9. und 10. Mai im Maihof). Einen anderen Weg geht der Luzerner Lehrerchor, der unlängst mit der «Teufelsbrücke» gar ein neues Werk szenisch uraufführte: Er gibt seinen Einstand unter dem neuen Namen Konzertchor Klangwerk Luzern mit Mikis Theodorakis' «Canto general», in dem auch der Text von Pablo Neruda jede traditionelle Oratorienweihe verbietet (17. Mai im KKL Luzern).

### Stilistisches Zapping

Das aktuellste Beispiel für diesen Chortrend war am Samstag das erste von vier Konzerten, das der Chor Molto Cantabile unter dem Motto «Aufbruch» in der vollen Matthäuskirche gab. «Aufbruch» stand hier nämlich nicht nur für ein Programm, das etwas beliebig weit gefasst den Umgang mit Tradition und Moderne, Himmel und Erde sowie Leben und Tod thematisierte. Einen Aufbruch versprach man sich auch vom «szenografischen Konzept», das solche Kontraste und Brüche mitgestalten sollte. Und da sind bei einem derart innovativen und jungen Qualitätschor die Erwartungen hoch gesteckt.

Sie erfüllten sich freilich ganz anders als erwartet. So dämmerte einem schon nach der ersten archaisch-volkstümlichen Psalmvertonung, dass die farblich dezent variierte Beleuchtung des Chorfensters und der vorderen Säulen wohl schon die ganze Lichtinstallation (des Luzerner Künstlers Savino Caruso) gewesen war. Und man konzentrierte sich dann doch ganz auf die Musik.

Diese freilich bot eine Überraschung nach der anderen in einer Art stilistischen Zappings, welches wie auf neue Hörgewohnheiten ausgerichtet schien und die Qualitäten des von Andreas Felber geleiteten Chors von allen Seiten vorführte: ein durchsichtig-bewegliches Klangbild, Sicherheit in der Intonation und eine Steigerungskraft aus feinsten Piano-Nuancen, die einen auch mal sprachlos in die Kirchenstühle drückte.

### Pygmäengesang

All das ermöglichte lupenrein ausgehörte Mystik in Musik zeitgenössischer Komponisten aus Osteuropa, einen Ruhepunkt mit Francis Poulencs «Un soir de neige» oder aufflammende Ekstase in Rodolfo Delarmentes perkussiv stampfendem philippinischem Sonnengesang. Zum archaischen Klangzauber kamen ethnische Rhythmen hinzu in einem fluktuierend stilisierten Pygmäengesang oder im vogelartig trillernden afrobrasilianischen Ritualtanzlied.

Nicht nur solche ethnischen Einflüsse waren in kompositorische Kunstsprachen integriert, sondern auch das dialogische Prinzip der Wechselrede zwischen unterschiedlichen Akteuren.

### **Marktgeschrei von der Empore**

Dass der Chor sie in wechselnden Aufstellungen räumlich erfahrbar machte bis zu einer Art Marktgeschrei zwischen Chor und Empore, entpuppte sich als roter Faden des Abends und verhalf ihm zu einem überraschenden Höhepunkt: Ausgerechnet im wohlig-romantischen «Bleibe bei uns» von Heinrich August Neithart züngelten die doppelchörig geteilten Stimmen von allen Seiten so in den Raum hinein, dass man sich doch mittendrin fühlte in einem szenografischen Konzert.

Das kraftvoll rhythmisierte «Jubilate Deo» des Japaners Ko Matsushita hatte nach alledem zum Schluss leichtes Spiel. Das begeistert applaudierende Publikum erhob sich zu Standing Ovations und liess den Chor erst nach zwei Zugaben in Aufbruchstimmung ziehen.

Hinweis

Weitere Aufführungen: Sa, 2. Mai, 19.30 Uhr, und So, 3. Mai, 18 Uhr, in der Matthäuskirche, Luzern.

**Diesen Artikel finden Sie auf Neue Luzerner Zeitung Online unter:**

[http://www.luzernerzeitung.ch/importe/fu pep/neue\\_lz/lz\\_kultur/Von-ueberall-zuengeln-Stimmen;art128769,523906](http://www.luzernerzeitung.ch/importe/fu pep/neue_lz/lz_kultur/Von-ueberall-zuengeln-Stimmen;art128769,523906)